

3. 1503. (9)

In der Privat = Mädchenschule

der
Leopoldine Petritsch,
Fürstenhof Nr. 206, ersten Stock,
wird der Schulkurs am 1. Oktober 1860
beginnen.

In dieser Schule, für welche stets die **tüchtigsten Lehrkräfte** thätig sind, werden nebst allen für die Normal-Hauptschulen vorgeschriebenen Gegenstände auch Geographie, Weltgeschichte, Naturgeschichte und Naturlehre, dann die italienische, englische und französische Sprache, so wie auch Fortepiano, Gesang, Zeichnen und alle weiblichen Handarbeiten in **abgesonderten geräumigen** Lehrzimmern gelehrt.

Für die französische Sprache ist eine **tüchtige Französin** aufgenommen worden, daher eine gründliche Bildung in dieser Sprache mit Zuversicht erwartet werden kann.

Auch können in die „Fortbildungs-Klasse“ größere Mädchen, welche die Normal-Klassen bereits beendet haben, jedoch eine höhere, dem jetzigen Zeitgeiste angemessene Bildung anstreben, für einzelne Gegenstände, als: deutsche Literatur, Weltgeschichte, Naturlehre u. — natürlich um geringere Preise — eintreten.

Ebenso werden Mädchen in Kost und Quartier gegen sehr billige Bedingungen aufgenommen und es wird bereits erwachsenen Mädchen abgesondert gründlicher Unterricht **im Kochen**, in **allen weiblichen Handarbeiten** und in der **Haushaltung** erteilt.

Die Programme dieses Institutes liegen bei der Befertigten zur Einsicht vor.

Leopoldine Petritsch,
Vorsteherin.

3. 1572. (3)

für Agram,

in eine **Glas-, Porzellan-, Steingut- und Spiegelwarenhandlung**, wird ein Lehrling aufzunehmen gesucht. Die näheren Bedingungen erteilt aus Gefälligkeit Herr **Josef Bernard**, Franziskanerplatz, in Laibach.

3. 1532. (3)

Die Samen-Pflanzenhandlung

des
C. Platz & Sohn in Erfurt

hat den Unterzeichneten ermächtigt, Bestellungen für dieselbe entgegen zu nehmen, so wie auch die Verzeichnisse von echten **Haarlemer Blumenzwiebeln, Pflanzen, Fruchtsträußern** u. u. **gratis** auszufolgen.

Johann Klebel.

3. 1602. (3)

Centnerische Hühneraugenpflasterchen

empfiehlt 3 Stück zu 24 Kr., im Duzend sammt Anweisung 72 Kr.

Johann Kraschovik,
„zur Briefstaube.“

3. 1411. (4)

Avis für Gesundheits- und Schönheitspflege!

Von renommirten Ärzten und Männern der Wissenschaft empfohlen, von Herren und Damen der höchsten Aristokratie, der Beamtenwelt, des Militär- und Bürgerstandes erprobt, haben die aus **aromatischen orientalischen Vegetabilien** bereitete **L. L. auschl. priv.**

Meditrina-Haarwuchs-Kraftpomade,

in Verbindung mit dem gleichnamigen

orientalischen Haar- und Bartwuchs-Wasser

von **M. Mally** aus Wien,

auf Grund tausendfältiger glücklicher Resultate den Ruf der besten aller bis jetzt bekannten **Haarwuchsmittel** im In- und Auslande sich gegründet, deren Anwendung nach der gedruckten Gebrauchsanweisung das frühzeitige **Ergrauen** und **Ausfallen** der Haare verhindern, die **vorhandenen Haare** in ihrer ganzen Fülle und Schönheit dauernd erhalten, den **Haarboden** stärken, den **Wachsthum** bewirken und befördern, und selbst bei langjähriger **Kahlköpfigkeit**, — dieselbe mag die Folge der Ablagerung eines Krankheitsstoffes oder des hohen Alters sein, — die überraschendsten **Resultate** in kürzester Zeit liefern.

Diese unter der **Garantie** von 1000 glücklichen Erfolgen in ihrer Wirkung ohne Konkurrenz dastehenden aromatischen Haarconservierungsmittel sind, — pr. Dose oder Flacon zu 1 fl. 80 Kr. öst. Währ. — nur in nachstehenden Depots frisch und echt zu beziehen:

Haupt-Depot: M. Mally in Wien, Wieden Nr. 321.

Filial-Depot in **Laibach** in der Warenhandlung des Herrn **Johann Kraschovitz**.

3. 1647. (3)

Im Coliseum

ist eine sehr schöne Schwohnung von 3 bis 5 Zimmern, sammt einer Altane nebst Küche u., dann mehrere kleinere Wohnungen, auch Stallungen zu vergeben. Die Dauer kann bedungen werden, die Zahlung geschieht aber nur monatweis.

3. 1499. (5)

Prinzessen = Wasser

von **Kennard** in Paris.

Ein garantiert unschädliches Schönheitsmittel, welches nicht nur dem Teint eine Frische, Weiße und Zartheit schafft, sondern auch Sommersprossen, Wimmerln, Hühneraugen oder sonst ein Hautübel radikal beseitigt. Preis einer Flasche mit Gebrauchsanweisung 84 Kr., zu haben in Laibach bei

Josef Karinger,

Galanterie-Handlung „zum Fürsten Milosch.“

3. 13 (37)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung
1 fl. 25 Kr. ö. W.)

Dorsch-Leberthran-Oel

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland
(in Originalbouteillen s. Gebrauchsanweis à 2 fl. 10 Kr. u. 1 fl. 5 Kr. ö. W.)

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten **Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf,** den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten u.

Zur Beachtung. Um Verwechslungen mit andern Fabrikaten zu vermeiden, und jeden widerrechtlichen Mißbrauch meiner Firma nachdrücklich abzuwehren, ist nicht nur auf dem Schachteldeckel, sondern auch auf jedem die einzelnen Pulverdosen umschließenden weißen Papiere mein Fabrikzeichen „**M. Oll's Seidlitz-Pulver**“ in Wasserdruck ersichtlich gemacht.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolg angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis.** Es heilt die veraltetsten **Sicht- und rheumatischen Leiden**, so wie chronische **Hautausschläge.**

In **Laibach** befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirschen“ des Herrn **Wilhelm Mayr**, in **Görz** bei Hrn. **J. Anelli**, in **Gurkfeld** bei Hrn. **Fried. Bömches**, in **Adelsberg** bei Hrn. **Gottberger**, in **Neustadt** bei Hrn. **D. Rizzoli**.

Bei auswärtigen Bestellungen des **Leber-Thran's** ist für **Embassage** 15 Kr. ö. W. beizufügen.

3. 1039. (15)



Holloway's Salbe.

Eine große Anzahl Menschen aus allen Nationen können die Tugenden dieses unvergleichlichen Medikaments bezeugen und im Nothfalle beweisen, daß durch dessen Gebrauch allein ihr sieher Körper und ihre kranken Glieder wieder vollkommen geheilt worden sind, nachdem sie vorher vergeblich andere Behandlungen gebraucht hatten. Man kann sich von diesen fast ungläublichen Kuren durch das Lesen der Zeitungen überzeugen, welche täglich seit mehreren Jahren das Publikum davon unterrichten. Die meisten Fälle scheinen so außerordentlich, daß die größten Ärzte darüber in Erstaunen gerathen sind. Wie viele Personen haben mit Hilfe dieses souveränen Heilmittels den Gebrauch ihrer Arme und Beine wieder erlangt, nach langem Aufenthalte in den Spitälern, wo sie der Amputation schon entgegen sahen, um sich einer schmerzlichen Operation zu entziehen, wurden durch den Gebrauch dieses unschätzbaren Medikaments vollkommen geheilt. Mehrere unter ihnen haben, im Ergusse ihrer Erkenntlichkeit, diese wohlthätigen Resultate vor dem Lordmayor und anderen obrigkeitlichen Personen von London mündlich bestätigt, um ihren Zeugnissen mehr Glaubwürdigkeit zu verleihen.

Niemand braucht an seinem Zustande, wie arg er auch zu sein scheint, zu verzweifeln, wenn man nur Vertrauen genug hätte, dieses Mittel einzunehmen und mit der Beharrlichkeit anzuwenden, welche die Natur des Uebels erfordert; dann würde man das unbestrittenste beste Resultat erreichen und beweisen, daß es Heilung für Alle gibt. Die Salbe ist in den folgenden Fällen ganz besonders anwendbar:

- | | |
|--|---|
| Anschwellungen zc. | Krebs |
| » der großen Zehe | Krumme, verflochtene oder varicöse Venen der Füße |
| Aufgesprungene Hände | Lumbago |
| Bäckerkrätze | Nervenzittern |
| Blattern | Pusteln |
| Brand | Rheumatismus |
| Drüsenverweiterung | Schlimme Füße |
| Erysipelas | » Brüste |
| Fistel am Bauche | Schmerzen des Kopfes |
| » am Gesäße | » des Gesichtes |
| » an den Rippen | » an der Seite |
| Geschwülste | » der Glieder |
| Gicht | Schnittwunden |
| Grind | Schorf |
| Hautblasen | Skrofeln |
| Hautkrankheiten im Allgemeinen | Skorbut |
| Hämorrhoiden | Skorbutische Eruption |
| Hüftweh | Tic Douleureux |
| Hühneraugen | Venerische Anschwellung |
| Kälte und Mangel der Wärme in irgend einem Theile der Extremitäten | » Flecke und Ereszenzen |
| Kranke Brustwarzen | » Geschwüre |
| Krätze | » Wunden |
| | Wassersucht |

Hauptniederlage bei Herrn **Serravallo**, Apotheker in **Triest**, und in **Laibach** bei Herrn **B. Eggenberger**, Apotheker zum „goldenen Adler.“

3. 1700. (1)

Zwei Kostknaben,

Schüler der vierten Normalsschulklasse, finden bei einer soliden Familie Aufnahme. Auskunft hierüber erteilt aus Gefälligkeit **H. Putre**, Lehrer, Salendergasse Nr. 194.

3. 1581. (3)

Kostknaben

werden im Hause Nr. 310, am Platz, nächst den Schulen, gegen billige Bedingungen, in förmliche Verpflegung aufgenommen.

Vom **Bandwurm** heilt schmerz- u. gefahrlos in 2 Stunden **Dr. Bloch** Wien, Jägerzeil 528 Näheres brieflich. Arznei mit Reglement versendbar.

3. 106. (2)

3. 1300. (5)

R. f. aussch. priv.

Bahn-Kräuter-Essenz

von **Zahnarzt Thausig**

in Wien, Stadt, Kohlmarkt Nr. 262.

Dieses den neuesten Erfahrungen in der Zahnheilkunde entsprechende Mittel ist in seinen Wirkungen unübertrefflich, indem es sich namentlich dadurch auszeichnet, daß es nicht allein Mund und Zähne auf's sorgfältigste reinigt, sondern auch — was die Hauptsache ist — diese Theile gegen alle ihnen drohende Leiden schützt und folgermaßen die **Erhaltung der Zähne bis ins späteste Alter sichert**. Renommirte Aerzte und andere hohe Personen haben bereits vielfach und in der anerkanntesten Weise sich öffentlich dahin ausgesprochen, daß nach ihren Ueberzeugungen diese Zahnkräuter-Essenz **unbedingt vor anderen Mundwässern den Vorzug verdient**.

Nr. 1 für Raucher, Nr. 2 für Damen und Nichtraucher.

Preis 1 fl. 25 Kr.

Zu haben in Laibach nur bei **Josef Karinger**.

3. 1342. (4)

Steyrischer Kräuterfist

für Brustleidende,

die Flasche à 88 Kr. öst. Währ.;

Engelhofer's

Muskel- und Nerven-Essenz,

die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;

Dr. Kromholz's

MAGEN-LIQUEUR,

die Flasche à 52 Kr. österr. Währ.;

Dr. Brunn's

STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 Kr. öst. Währ.;

sind stets **echt und in bester Qualität** vorräthig bei **Hrn. Joh. Klebel** in Laibach; Apotheker **Jahn** in Stein; Apotheker **Bömches** in Gurkfeld.

3. 1654. (2)

Um alleseitigen Anfragen zu genügen, ob der nach ärztlicher Vorschrift bereitete echte

Schneeberg's Kräuter-Allop

bereits von dießjährigen frisch gepressten Kräutern zu bekommen sei, so erlauben sich die gefertigten hiemit öffentlich bekannt zu machen, daß der von ihnen erzeugte Schneeberg's Kräuter-Allop bereits allgemein von dießjährigen frisch gepressten Kräutern versendet wird und auch in allen Depositorien frisch zu bekommen sei.

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, und **Julius Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

Der **Allop** ist im frischen Zustande zu bekommen:

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

- | | |
|---|--|
| In Neustadt: Dom. Rizzoli , Apotheker. | In Görz: G. B. Pontoni , Apotheker. |
| „ Gmünd: Johann Marocutti . | „ Gurkfeld: Fried. Bömches , |
| „ Wipbach: Jos. L. Dollenz . | „ Warasdin: J. Halter , |
| „ Villach: Andreas Jerlach . | „ Agram: J. Horaczek , |

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1. 26 öst. W.

Die bewährten Hühneraugenpflaster

von dem k. k. Oberarzte **Schmidt**. Preis per Schachtel 23 Kr. ö. W.

3. 1655. (2)



HELUNGKIANG'S

arabisches u. asiatisches

Thier-Heil-Wulver,

welches in Arabien und Asien zur Heilung der kranken Thiere mit den vorzüglichsten Wirkungen angewendet wird.

- Bei Pferden: Bei Blutharnen, Dampf, Drüse, Husten, Kolik, Mangel an Freßlust und bei Wärmern.
 Beim Hornvieh: Bei Blauwerden der Milch, Blutharnen, Blutmilken, Dampf, Husten, Kalbfieber, Kolik, Gerinnen der Milch, Mangel an Freßlust, beim Ausblähen der Kühe (Windbäume), Wärmern und Lungenleiden.
 Bei Schafen: Bei der Trommelfucht, Beginn der Drehschmerz, Lähme der Lämmer und der Wassersucht.
 Bei Schweinen: Der Wassersucht, Husten, Kolik, Verjagen (oder Ueberfressen), als beim Erscheinen der Beulen.

Preis: 1 kleines Paket 40 Kr., 1 großes Paket 80 Kr.

Zu haben in Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz, und **Joh. Krauschowitz** am Hauptplatz „zur Driestauben“;
 Neustadt: **D. Rizzoli**, Apoth.; Gmünd: **Joh. Marocutti**; Wipbach: **Jos. L. Dollenz**; Villach: **Andr. Jerlach**; Görz: **G. B. Pontoni**, Apoth.; Gurkfeld: **Fr. Bömches**, Apotheker.

Haupt-Depot bei **Jul. Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

3. 328. a (1)

Rundmachung.

Von Seite des k. k. Militär-Fuhrwesen-
Standesdepot Nr. 6 wird bekannt gemacht,
daß Mittwoch am 26. d. M.

**Drei Stück militärdienstuntaugliche
Zugpferde**

hier in Laibach am Jahrmarktplatze um die
9. Vormittagsstunde an den Meistbietenden
öffentlich veräußert werden, wozu Kauflustige
eingeladen sind.

Laibach am 21. September 1860.

3. 1686. (1) Nr. 2423.

E d i k t.

Das k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Ge-
richt, macht bekannt:

Es sei auf Ansuchen des Johann Scholler aus
Route Haus-Nr. 1, in die Einleitung der Amortisi-
rung des auf seiner im Grundbuche der vormaligen
Herrschaft Laib sub Urb. Nr. 1254 vorkommenden
Subrealität für Mina Pegam aus dem Urtheile ddo.
27. Jänner 1784, intabulirt 12. Dezember 1789, haf-
tenden Kapitals pr. 170 fl. und des für Matthäus
Scholler aus dem Heiratsbrieft vom 22. und in-
tabulirt 22. Jänner 1801 versicherten Kapitals pr.
1275 fl. D. W. gewilliget worden.

Es werden demnach alle Jene, welche auf diese
Kapitalien Ansprüche zu machen gedenken, aufgefor-
dert, ihre Rechte binnen Einem Jahre, sechs Wochen
und drei Tagen sogewiß darzuthun, als wirrigen
nach Verlauf dieser Zeit die gedachten Kapitalien als
null und nichtig erklärt werden würden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht,
am 20. Juli 1860.

3. 1687. (1) Nr. 2511.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als
Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartholomä
Skumauz von Rothwein, durch Herrn Dr. Louis
Tomann, gegen Johann Tomische von Welbes, we-
gen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. Juli
1856, 3. 2410, schuldigen 126 fl. C.M. c. s. c.,
in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem
Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen
Herrschaft Welbes sub Urb. Nr. 477 vorkommenden
Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich
erhobenen Schätzungswerthe von 1783 fl. C.M. ge-
williget, und zur Vornahme derselben die Feilbie-
tungstagsatzungen auf den 6. November, auf den
6. Dezember l. J. und auf den 7. Jänner 1861, je-
desmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssitze
mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feil-
zubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung
auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt
und die Lizitationsbedingungen können bei diesem
Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden einge-
sehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am
2. August 1860.

3. 1688. (1) Nr. 2598

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als
Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Ser. Hu-
dovernig, Handelsmann von Radmannsdorf, gegen
Georg Kunzhitz Eindrückhüter G. Nr. 19 von
Netschitz, wegen aus dem notariellen Vergleiche vom
16. Februar 1858, Nr. 198, dann der Zahlungs-
auslage vom 28. Februar 1859, 3. 1700, schul-
digen 444 fl. C.M. c. s. c., in die exekutive öffentliche
Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grund-
buche der vormaligen Herrschaft Welbes sub Urb.
Nr. 530 vorkommenden Realität sammt An- und
Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe
von 1012 fl. 30 kr. öst. W. und der auf 87 fl.
bewertheten Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme
derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 27.
Oktober, auf den 27. November und auf den 27.
Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr
im Orte der Realität und der Fahrnisse mit dem
Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende
Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintange-
geben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuch-
extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei die-
sem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden ein-
gesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am
15. August 1860.

3. 1689. (1) Nr. 2599.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als
Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz
Ser. Hudovernig, Handelsmann von Radmannsdorf,
gegen Franz Ostenig Haus- und Realitätenbesitzer

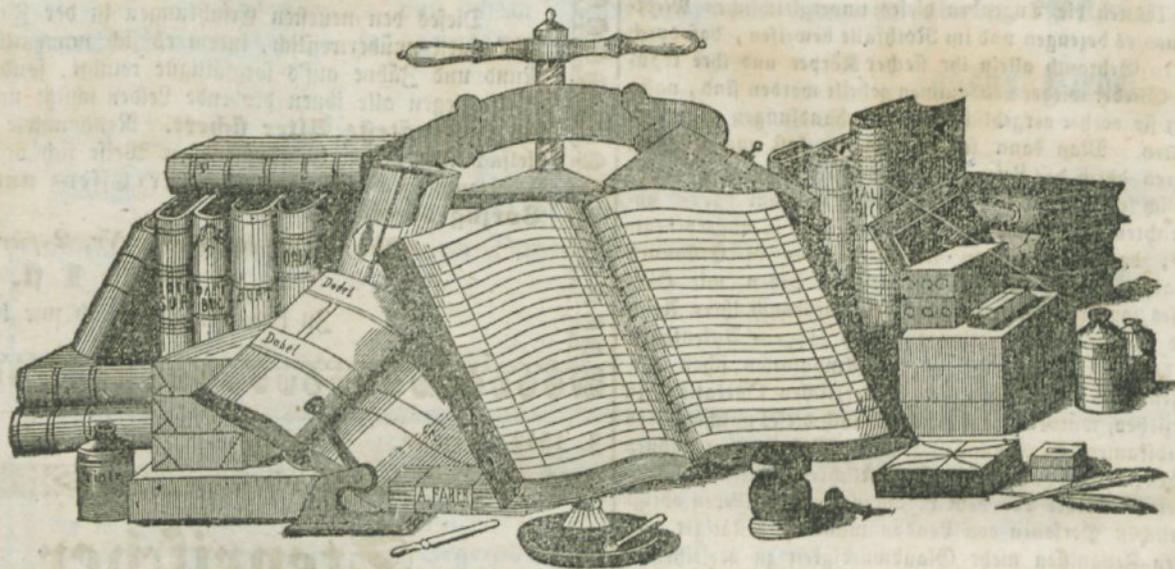
von Unterstadt Haus-Nr. 12, wegen aus dem
Zahlungsauftrage vom 20. Dezember 1858, 3. 4052,
schuldigen 654 fl. 26 kr. C.M. c. s. c., in die exe-
kutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern ge-
hörigen, im Grundbuche der vormaligen Stadtgüt
Radmannsdorf sub Post-Nr. 152 und 504 vor-
kommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im
gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1265 fl.
25 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-
selben die Feilbietungstagsatzungen auf den 24. Okto-
ber, auf den 24. November und auf den 22. Dezem-

ber 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser
Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten
Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an
den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsex-
trakt und die Lizitationsbedingungen können bei die-
sem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden ein-
gesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am
18. August 1860.

3. 531. (5)

**JOH. GIONTINI'S****Buch-, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach,
Hauptplatz Nr. 237,**

empfiehlt nachstehende Artikel, welche sowohl hinsichtlich ihrer Beschaffenheit, als auch
in Bezug auf reichhaltige Auswahl, allen Anforderungen genügen, zur gefälligen Abnahme

Bleistifte. Die kurrentesten Sorten aus den bedeutenden Fabriken der Herren A. W. Faber und
L. & C. Hardtmuth, im Preise von 1—10 kr. pr. Stück und von 8 kr. bis 1 fl. 40 kr. pr. Duzend.
Ferner in eleganten Etuis:

Faber Poligrades-Stifte für Zeichnungen, Architektur, Bureaux u., in 4 verschiedenen
Härten, in eleg. Papp-Etui 40 kr.

Feine Bleistifte von A. W. Faber, in 4 verschiedenen Härten, in eleg. Papp-Etui à 34 kr.

Neue Zeichnungs-Necessaires für Bureaux, eleg. in Leinwand mit Goldpressung, mit 3
Bleistiften verschiedener Härte, 1 Zinnober- u. 1 Blaustift, Federmesser u. Gummilastikum à 1 fl. 50 kr.

Brief-Couvert's in allen Größen, einfach und gepreßt. Das Duzend von 6 bis 40 kr.

Briefpapier in diversen Farben. Quart- und Oktav-Format. pr. Buch 20—48 kr., pr. Reiß 3—6 fl.

**Das Stempeln des Briefpapiers mit Buchstaben, Namen, Kronen,
Devisen u. c.** wird mit Vergnügen gegen kleine Provision besorgt.

— mit Verzierungen 3 — 20 kr. pr. Bogen.

— mit Ansichten von Laibach, Franzdorf, Triest u. Welbes, lithographirt u. im Stahlstiche pr. Bogen 10 kr.

Copirbücher mit Register von 2 fl. 40 kr. bis 4 fl.

Falzbeine von 12 bis 35 kr.

Federbüchsen aus Pappe und Holz à 5 bis 40 kr.

Federschneidmaschinen, Pariser à 2 fl. 40 kr.

Handlungsbücher in den verschiedensten Sorten und Einbänden mit und ohne Liniment. Darunter
auch **Hauptbücher**, welche sich vermöge ihres **Formats vorzüglich für Wertheim'sche
Kassen eignen.**

Kanzlei- und Konzept-Papier, fein und ordinär in diversen Formaten, à Buch 10—45 kr.,
pr. Reiß 2 fl. bis 18 fl.

Lineale von 3 kr. bis 1 fl.

Messingkluppen für Bleistifte u., von 14 bis 20 kr.

Notizbücher von 6 kr. bis 2 fl.

Oblaten in Schachteln von 6 bis 10 kr.

Petschirstöcke mit 2 Buchstaben à 35 kr., mit einem Buchstaben à 30 kr.

Portefeuilles zum Schutzgebrauche, ferner zur Aufbewahrung von Schriften und Musikalien zu di-
versen Preisen.

Radirgummi à 10 kr. — Gummilastikum à 3 bis 10 kr.

Rechnentafeln, elastische, das Stück zu 6, 8 und 12 kr., das Duzend von 70 kr. bis 1 fl. 40 kr.

Schiefer-Griffeln dazu, das 100 von 25 bis 30 kr., bunte zu 50 kr., in Holz gefaßte pr.
Stück 3 kr., pr. Duzend 30 kr.

Schreibfedern, Wiener und Hamburger Kiele, pr. Bund 8 kr. bis 1 fl. 30 kr.

Schreibtheften, linierte, zum Latein-, Deutsch-, Kanzlei- und Diktando-Schreiben, das Stück 1 1/2 kr.,
pr. Duzend 16 kr., für 100 1 fl. 25 kr., unlinierte das Stück 2 bis 10 kr., Fleißtheften zu 6, 10 u. 20 kr.

Schreibzeuge aus Blech, Horn und Holz von 20 kr. bis 4 fl.

Siegellack von diversen Farben, pr. Stück 5 bis 40 kr., das Pfund 40 kr. bis 3 1/2 fl., 5—6 Stück
Damenlack in Etui à 20 bis 70 kr.

Stahlfedern pr. Duzend 2—20 kr., in Parthien billiger.

Stahlfederhalter pr. Stück 1 bis 15 kr., pr. Duzend 10 kr. bis 2 fl.

Streu sand, bronze, schwarzer, blauer und grüner, das Pfund von 10 bis 24 kr.

Tinte, schwarze (Alizarintinte) in Fläschchen von 10 bis 40 kr., Karminintinte von 15 bis 50 kr., blaue,
grüne, Gold- und Silber-Tinte von 20 bis 40 kr., Tintenpulver, ein Päckchen 10 kr.

Alizarin-Copir-Tinte in Fläschchen zu 15 kr. (ermöglicht 3 bis 4 Abdrücke.)

Unterlagen aus Wachsdruck von 1 fl. 40 kr. bis 3 fl.

Unterlagen, lin. (Zausenzer) in 8., 4. und Folio von 2 bis 5 kr. pr. Stück.

Wochen-, Monat- und Prüfungskarteln auf gutem weißen Papier zu verschiedenen Preisen.